

SPD-Kreistagsfraktion Valkenburger Str. 45 52525 Heinsberg

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Umwelt und Verkehr
Herrn Franz-Michael Jansen
An der Vogelstange 7
52511 Geilenkirchen

Fon: (02452) 13-1720
Fax: (02452) 13-1725
spd-fraktion@kreis-heinsberg.de
www.spd-kreis-heinsberg.de

Kreissparkasse Heinsberg
IBAN: DE42312512200002008688

Heinsberg, den 24. Februar 2016

Antrag gemäß § 5 der Geschäftsordnung

Sehr geehrter Herr Jansen,

die SPD-Kreistagsfraktion beantragt für die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 10.03.2016 den Beratungspunkt „Sachstandsbericht Landwirtschaftskammer“ in die Tagesordnung aufzunehmen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt beantragen wir weiterhin, dass die Verwaltung einen Vertreter der Landwirtschaftskammer zu der nächsten Ausschusssitzung einlädt, der umfassend und fachkompetent zur Thematik der Gülleaufbringung und der Entwicklung der Nitratbelastung des Grundwassers im Kreis Heinsberg Auskunft geben kann.

Begründung:

Im Auftrag des Landesumweltministeriums hat die Landwirtschaftskammer NRW in 2014 erstmals den „Nährstoffbericht NRW“ erstellt, basierend auf den Meldungen 2013 der landwirtschaftlichen Betriebe über die Abgabe von Wirtschaftsdünger. Zeitgleich wurde ein neuer „Nitratbericht“ durch das Landesamt für Natur, Umwelt und

Verbraucherschutz (LANUV) erstellt, welche die Belastung der Grundwasser und chemischen Zustände der Grundwasserkörper im Einzelnen dokumentiert

Besonders im nördlichen und westlichen Bereich des Landes sind seit über 20 Jahren gleichbleibend hohe und teilweise steigende Nitratkonzentrationen über dem Grenzwert von 50 Milligramm pro Liter Grundwasser festzustellen. Im Kreis Heinsberg liegen die Spitzenwerte teils über 235 Milligramm pro Liter. Ca. 40 Prozent der Wasserproben entsprachen bereits nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben.

In vielen Gebieten des Kreises ist eine verstärkt landwirtschaftliche Nutzung der Böden sowie eine intensive Tierhaltung zu beobachten, welche hier als Ursache für die hohe Nitratbelastung gelten. Auch nehmen die Düngerimporte aus den Niederlanden weiterhin erheblich zu. Dem Nährstoffbericht 2014 ist zu entnehmen, dass der Kreis Heinsberg hier die alleinige Spitzenstellung in NRW einnimmt. Von 1.423.231 Tonnen Dünger wurden alleine 297.571 Tonnen in den Kreis Heinsberg importiert. Im ganzen Regierungsbezirk Köln lagen diese bspw. bei 675.302 Tonnen.

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Derichs
Fraktionsvorsitzender



Volker Schlüter
- Kreistagsmitglied -